

17. 1. 1916

160

Die Kriegsfürsorge.**Vortragsabend eines Mädchenlyzeums.**

Zugunsten des Roten = Kreuz = Reservespitals (Wien, 4. Bezirk, Waltergasse) veranstaltete vorgestern das Mädchenlyzeum = und Reform-Realgymnasium Dr. Weseleh in den Sälen des Industriehauses einen Vortragsabend, der einen nach jeder Richtung hin befriedigenden Verlauf nahm. Eröffnet wurde die schöne Veranstaltung durch die Aufführung von Josef Haydns Sechste Sinfonie mit dem Pauenschlag, die in brillanter Weise von dem Schülerorchester des l. l. Staatsgymnasiums, 13. Bezirk, zu Gehör gebracht wurde. Hierauf folgten Deklamationen von den Fräulein Schindler und v. Mandelsloh, die zwei inhaltreiche und formschöne Gedichte von Leonie Spitzer „Feldpostbrief einer Gymnastin“ und „Im Hinterland“ sehr wirkungsvoll zum Vortrag brachten. Dann betrat Fräulein Hilde Kautschla das Podium und sang sehr anmutig und liebenswürdig Lieder zur Laute. Fräulein Leonie Spitzer interpretierte sodann mit tiefem Verständnis in einer schlichten, zu Herzen gehenden Art zwei zeitgemäße Gedichte „Deutscher Schwur“ von Schrötter und „Im Schützengraben“ von Karl Kosner. Nun folgte durch die Aufführung von

Mozarts Klavierquartett G-Moll eine genussreiche musikalische Abwechslung. Die jugendlichen Künstler Baroness Odelga (Klavier), B. Meister (Violine), R. Sondorfer (Viola) und D. Hübner (Cello) ernteten für ihr glänzendes Zusammenspiel wohlverdienten Applaus. Eine Glanzleistung bildeten die Volksgesänge, die von den Chören des Mädchenlyzeums im 3. Bezirk und des Staatsgymnasiums im 13. Bezirk vorgelesen wurden. Direktor Johann Langer, der die Gesänge einstudiert hatte und den Chor dirigierte, erzielte mit der Aufführung einen vollen Erfolg. Den glänzenden Abend beschloßen zwei Tanzvorführungen durch eine Kindergruppe, die durch zarten Rhythmus und sinnige Ideen erfreuten. Tanzmeister Rudolf Seimann hatte die Tanzfiguren zu den beiden Bildern „Ringelreihen“ und „Guldigungsreigen“ einstudiert, und leitete die Aufführung, Fräulein Helene Spengler sprach sehr eindrucksvoll begleitende Worte und Herr Josef Steiner sorgte mit seinem Flötenpart für eine eigenartige musikalische Begleitung. Das Publikum, das sich sehr angeregt zeigte, spendete allen Vortragenden reichen Applaus. Unter den Anwesenden merkte man: Generalstabsarzt Dr. Turnwald, General von Schenk, die Mutter, Gattin und Tochter des Unterrichtsministers Dr. v. Sussarek, Baron und Baronin Barisini, Baron und Baronin Odelga, Landes-
schulinspektor Reiterer u. v. a.